Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

22 (27.1.1864)

Visual Library

I. Beilage zu Nr. 22 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 27. Januar 1864.

v Karlsruhe, 21. Jan. Aus dem uns vorliegenden vierten Rechenschaftsbericht des Karlsruher Komitee's des Badischen Frauenvereins für das Jahr vom 1. Juli 1862 bis dahin 1863 vom November v. J. ist zu ersehen, daß dieser seine Organisation über das ganze Land verbreitende wohlthätige Verein, der, wie bekannt, sich des hohen Protektorates Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise zu erfreuen hat, auch im verflossenen Jahr seiner Aufgabe getreu bemüht gewesen ist, als ein thätiges Glied in der Kette der Wohlthätigkeitsanstalten des Landes überall da hilfreiche Hand zu leisten, wo sich ihm eine Aufgabe christlicher Liebe und sittlicher Veredlung darzubieten schien. Die in dem Bericht gegebene Uebersicht über die Thätigkeit der einzelnen Vereine zeigt, daß diese je nach den verschiedenen Verhältnissen in verschiedener Weise sich äußerte. Die meisten befassen sich mit der Armenunterstützung, wobei namentlich das Bestreben hervortritt, diese so viel als möglich nicht in der Form von Almosen, sondern durch Zuwendung von Arbeitsverdienst und Vermittlung des Absatzes der gelieferten Arbeiten zu bewirken. Daneben widmen sich viele Vereine noch andern nützlichen und wohlthätigen Zwecken, und es ist insbesondere die Beförderung der Krankenpflege, die sich fortan vielfacher Theilnahme erfreute. Wir enthalten uns, hier in das Einzelne einzugehen, und verweisen auf den Rechenschaftsbericht selbst, in welchem die Wirksamkeit von 20 verschiedenen Abtheilungen des Bad. Frauenvereins, wenn auch nur in kurzer Skizze, genauer bezeichnet wird. Wir erlauben uns dabei auf den in Pforzheim neben der bereits bestehenden und sehr thätigen Ortsabtheilung des Bad. Frauenvereins neu gegründeten und dem letztern ebenfalls als Zweigverein beigetretenen Armenverein und auf den der Nachahmung so würdigen Jungfrauenverein von Weisweil besonders aufmerksam zu machen.

Die Thätigkeit des Karlsruher Komitee's selbst bezog sich hauptsächlich einerseits auf die Beförderung der Krankenpflege im Allgemeinen durch Vermittlung der Ausbildung und der Verwendung von Krankenwärterinnen, andererseits auf die von demselben dahier gegründeten Anstalten für Besorgung der Krankenpflege in den Familien durch angestellte Krankenwärterinnen des Vereins und für Verpflegung kleiner mutterloser Kinder (unter 6 Jahren) und Ausbildung von Kinderwärterinnen.

In der Krankenwartung wurden im letzten Jahr durch Vermittlung und größtentheils auch auf Kosten des Karlsruher Komitee's neun Personen in der Behandlung von Wöchnerinnen und kleinen Kindern außer diesen noch 2 weitere ausgebildet. Die Unterweisung geschah wieder in der großh. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, wofür in dem Bericht den dortigen HH. Aerzte und Angestellten, insbesondere Hrn. Direktor Medizinalrath Dr. Fischer, Hrn. Assistenzarzt Dr. Arnsberger und der Oberwärterin Fräulein Weber, in Anerkennung ihrer aufopfernden Hingebung der wärmste Dank ausgedrückt wird. Wir erfahren, daß die Gesammtzahl der seit August 1860 durch den Verein ausgebildeten und noch in ihrem Beruf thätigen Krankenwärterinnen 32 beträgt, und daß bereits wieder 4 weitere Kandidatinnen für die Krankenpflege angemeldet sind. Der Bericht hofft, daß „der Bad. Frauenverein auf diese Weise in der Verfolgung seines von Anfang an gesetzten Zweckes nach und nach in den Stand gesetzt werde, im Fall der Noth über eine größere Zahl von geübten Kräften verfügen und, wenn die in neuester Zeit zur Verhandlung gebrachte Idee der Bildung von internationalen Hilfsvereinen zur Unterstützung des Sanitätsdienstes bei den Heeren im Krieg zur Ausführung kommen sollte, als bescheidenes Glied einer solchen wohlthätigen Verbindung zur Erreichung dieses so wichtigen Humanitätszweckes sein Scherflein beitragen zu können." Vielleicht ist der Zeitpunkt nahe, wo dem Verein auch ohne jene Voraussetzung Gelegenheit gegeben wird, das Nützliche seiner dahin gerichteten Bestrebungen zum Besten unserer vaterländischen Krieger zu erproben.

In der Krankenwärterinnen-Anstalt des Bad. Frauenvereins waren fortwährend fünf Personen angestellt, die also im Ganzen 1825 Tage im Dienst des Vereins standen. Von diesen waren sie während 1076 Tagen in Ausübung ihres Dienstes beschäftigt, und zwar $908\frac{1}{2}$ Tage gegen Vergütung an den Verein, $167\frac{1}{2}$ Tage ohne Vergütung. Während 749 Tagen blieben sie ohne Verwendung in der Krankenpflege. Es wurden verpflegt 70 Personen gegen Vergütung (von 15 kr. bis 1 fl. für jeden Tag, je nach den Vermögensverhältnissen der Betreffenden), 15 Personen unentgeltlich. Die Vergütung für $908\frac{1}{2}$ Tage betrug 659 fl. 21 kr., somit im Durchschnitt für den Tag $43\frac{55}{100}$ kr., beziehungsweise für 1076 Tage für den Tag $36\frac{77}{100}$ kr. und für 1825 Tage im Durchschnitt $21\frac{68}{100}$ kr.

Der Verein erhielt von vielen Seiten rühmende Zeugnisse der dankerfüllten Anerkennung für die wackern Dienstleistungen seiner Krankenwärterinnen.

Mit der Krankenwärterinnen-Anstalt in demselben Hause (Spitalstraße 28) vereinigt, und unter dieselbe Verwaltung gestellt, ist die zweite oben erwähnte Anstalt des Bad. Frauenvereins, nämlich die Doppelanstalt für Verpflegung kleiner mutterlosen Kinder und für Ausbildung von Kindsmädchen. Diese Anstalt ist erst im verflossenen Jahr gegründet und am 9. Jan. 1863 eröffnet worden. Es sollen in dieselbe eltern- oder wenigstens mutterlose Kinder vom zartesten Alter an bis zum zurückgelegten sechsten Lebensjahr aufgenommen und gegen einen jährlichen Verpflegungsbeitrag von 25 — 50 fl. so lange darin verpflegt und auferzogen werden, bis sie in eine andere öffentliche Anstalt aufgenommen oder anderwärts versorgt werden können, und der Regel nach nicht länger als bis zum zurückgelegten sechsten Lebensjahr. Wenn man bedenkt, daß Waisenkinder auch da, wo Waisenanstalten bestehen, in einem Alter unter 6 Jahren in solche regelmäßig nicht aufgenommen werden dürfen, und daß solche Kinder gewöhnlich um ein möglichst geringes Pfleggeld bei armen Familien untergebracht werden, und nur zu häufig verkümmern, und daß für die mutterlosen Kinder, deren Vater noch lebt, sich aber um dieselben nicht besonders annehmen kann, durch ähnliche Anstalten nirgends gesorgt ist, so muß man gestehen, daß durch die fragliche Anstalt einem wirklichen dringenden Bedürfnisse abgeholfen und eine offenbar vorhandene Lücke in dem sonst so reichen Kreise der Wohlthätigkeitsanstalten des Landes ausgefüllt wird. Der schöne Zweck der Anstalt wurde auch sofort bei dem Bekanntwerden ihres Planes von verschiedenen Seiten durch Leistung freiwilliger Beiträge, wie durch ausdrückliche Erklärung anerkannt. Es wurden auch der Anstalt in der kurzen Zeit ihres Bestehens 12 Kinder anvertraut und die Ergebnisse ihrer Verpflegung waren in jeder Hinsicht vollkommen befriedigend. Man hatte nicht nur keinen einzigen Todesfall zu beklagen, sondern durfte sich, trotz mannichfacher Schwierigkeiten, einer recht gedeihlichen körperlichen und geistigen Entwicklung der sämmtlichen Pfleglinge erfreuen. Das Hauptverdienst hievon wird der Vorsteherin, Fräulein Therese Kalliwoda, zugeschrieben, welche von Dezemb. v. J. an die Leitung der vereinigten Anstalten des Vereins übernahm, und seither das in sie gesetzte Vertrauen in erfreulichster Weise gerechtfertigt hat. Ein wesentlicher Antheil an dem günstigen Fortgang und Erfolg ist aber sicherlich auch der besondern Huld und Aufmerksamkeit beizumessen, welche nach dem Berichte die hohe Protektorin des Bad. Frauenvereins der Anstalt gnädigst zuzuwenden geruhten. Einen neuen Beweis dieses allerhöchsten Wohlwollens haben Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise in neuester Zeit an den Tag gelegt, indem Höchstdieselbe aus Anlaß des Jahrestages der Eröffnung der Anstalt (9. Januar) nach dem Wunsche des Komitee's huldvollst zu genehmigen geruht haben, daß den vereinigten Anstalten des Bad. Frauenvereins der Name „Luisenhaus" beigelegt werde.

Wir haben noch nachzutragen, daß zur Erlernung der Behandlung kleiner Kinder vier Mädchen in die Anstalt aufgenommen wurden, wovon jedoch nur eine den Zweck vollständig erreicht hat, während die andern mit Bewilligung des Komitee's schon vor der festgesetzten Lehrzeit von 6 Monaten austraten.

Bevor wir zum Schlusse noch Einiges über die Rechnungsresultate mittheilen, sei hier noch einer Einrichtung Erwähnung gethan, die äußerlich und innerlich mit den erwähnten Anstalten, besonders mit jener für Ausbildung von Kindsmädchen, zusammenhängt; wir meinen die verdienstlichen Vorlesungen, welche auch im verflossenen Jahre Hr. Oberkirchenraths-Assessor Doll in dem Saale des Luisenhauses zunächst zur Vorbildung zu dem Berufe der Kindererziehung gehalten hat, und über welche der Rechenschaftsbericht einiges Nähere mittheilt.

Was die Ergebnisse der Rechnung für 1862/63 betrifft, so erscheint eine Summe der laufenden Ausgaben von 4000 fl. 18 kr. gegenüber den laufenden Einnahmen im Gesammtbetrag von 3995 fl. 35 kr., also Mehrausgabe 4 fl. 43 kr.

Da jedoch der Landes-Unterstützungsfond bei einer Einnahme von 26 fl. 31 kr., und der Fond aus der Schenkung eines Ungenannten bei einer solchen von 388 fl. 33 kr. keine Ausgaben hatten, dagegen in der Rechnung des Ortsvereins Karlsruhe einer Ausgabe von 4000 fl. 18 kr. nur eine Einnahme von 3580 fl. 31 kr. gegenübersteht, so ergibt sich für diese eine Mehrausgabe von 419 fl. 47 kr. Zieht man jedoch den Aufwand für die bauliche Herstellung der Räumlichkeiten für die Kleinkinderpflege mit 986 fl. 29 kr., und für die erstmalige innere Einrichtung derselben mit 766 fl. 5 kr., welche aus den dafür bestimmten besondern Mitteln des Vorjahres und des laufenden Jahres, und soweit diese nicht reichen, von den Ersparnissen der frühern Jahre zu bestreiten sind, in Betracht, so ergibt sich ein rechnungsmäßiger laufender Ueberschuß von 1187 fl. 4 kr. Dieses günstige Ergebniß verdankt man dem Umstande, daß die Kleinkinderpflege im verflossenen Jahr nur während 6 Monaten im Leben war, sodann den besonders reichen Gaben und Beisteuern, deren sich der Verein in diesem Jahre zu erfreuen hatte. Es sind dies namentlich folgende Gaben: 1) Von Ihrer Maj. der Königin Augusta von Preußen 50 fl.; 2) von Sr. Königl. Hoh. dem Großherzog und Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin aus Anlaß der Taufe der durchlauchtigsten Großherzogl. Prinzessin 50 fl.; 3) von Ihrer Großh. Hoheit der Frau Fürstin von Hohenlohe-Langenburg, geb. Prinzessin von Baden, 105 fl.; 4) von Seiner Großherzogl. Hoheit dem Prinzen und Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden 200 fl.; 5) von der Frau Wittwe des Domänenraths J. Eberlein 50 fl.; 6) von den Erben des verstorbenen Oberforstraths Karl Jägerschmidt, als dem Oberamtmann Gust. Jägerschmidt und dessen beiden Schwestern, 100 fl.; 7) von Zimmermeister Ludw. Meeß dahier, Nachlaß an einer Rechnung, 3 fl.; 8) Antheil an dem an Fastnacht auf dem Theatermaskenball und auf dem Marktplatz aufgestellten Glückshafen 1000 fl.; 9) Vermächtniß der Frau Generalmajor v. Fischer Wittwe für die Krankenwärterinnen-Anstalt 25 fl.; 10) von einer Ungenannten für die gleiche Anstalt 2 fl. 42 kr.; 11) von dem Komitee des Bad. Frauenvereins in Pforzheim für die Kleinkinderpflege 50 fl.; 12) von einer Ungenannten durch Hrn. O.K.R.Ass. Doll zu dem gleichen Zweck 10 fl.; 13) von einer Ungenannten durch Frau Med.-Rath Seubert zu demselben Zweck 5 fl.; 14) von dem Komitee des Bad. Frauenvereins zu Neckarbischofsheim zu gleichem Zweck 10 fl.; 15) von einem Ungenannten durch Hrn. O.K.R.Ass. Doll zu gleichem Zweck 4 fl. 30 kr.; 16) von einigen Komitee-Damen und sonstigen Freunden der Anstalt zur Bestreitung des Aufwandes für 8 für die Kinderpflege-Anstalt angekaufte Stühle; 17) aus verkauften Büsten Sr. Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs (nach Abzug der Kosten) 54 fl. Zusammen 1719 fl. 12 kr.

Wir unterlassen es, die weiteren Einzelheiten der Rechnungsergebnisse in Einnahme und Ausgabe mitzutheilen, indem wir Diejenigen, die sich näher unterrichten wollen, auf den Rechenschaftsbericht selbst verweisen müssen. Auch die interessanten statistischen Angaben über den Aufwand für die Verköstigung des Personals in den vereinigten Anstalten des Vereins erlaubt uns der Raum nicht, hier wiederzugeben; wir müssen uns deßhalb begnügen, das Resultat anzuführen, daß bei einem Aufwand von täglich 10 kr. für die Verköstigung eines Pfleglings ein solcher von $17\frac{42}{100}$ kr. für das übrige Personal sich ergibt, was für den Kopf und das Jahr a) bei den Pfleglingen 60 fl. 50 kr., b) für das übrige Personal 105 fl. 58 kr. ausmacht, wozu dann noch für die verschiedenen kleinen Haushaltungsbedürfnisse, als Lichter, Seife ꝛc., auf den Kopf und Tag $1\frac{62}{100}$ kr. und auf den Kopf fürs Jahr 9 fl. 51 kr. kommen.

Mit Recht erblickt der Bericht in diesem Ergebniß einen sprechenden Beweis für die außerordentliche Wohlfeilheit der in der Anstalt geführten Haushaltung. Da jedoch die regelmäßigen Einkünfte des Vereins, die von den Komitee-Damen gesammelten monatlichen Beiträge, nach der letzten Jahresrechnung nur 723 fl. 8 kr. betragen, so ist es klar, daß der Verein auf weitere mildthätige Beiträge angewiesen ist. Der Rechenschaftsbericht hofft daher, daß auch fernerhin edle Menschenfreunde sich veranlaßt sehen werden, dem Vereine ihre Gaben zuzuwenden, der ja die Sache der Kranken und der hilflos verlassenen Waisen vertrete, für welche es in unserm gesegneten Vaterlande nie an werkthätiger Theilnahme fehlen werde. Die nach den öffentlichen Bekanntmachungen dem Verein in letzter Zeit zugewendeten vielen und reichen Gaben bilden einen schönen Anfang der Erfüllung dieser Hoffnung, und so scheiden wir, indem wir die Zukunft des „Luisenhauses" getrost dem bekannten wohlthätigen Sinne der Bewohner der Residenz und unseres schönen Vaterlandes anheimstellen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

** Karlsruhe, im Januar. (Naturwissenschaftlicher Verein. Fortsetzung.) Sein Gefährte Coxwell hatte unterdessen die Gondel des Ballons verlassen, um die Schnur der Klappe in Ordnung zu bringen, welche sich durch die fortwährenden Umdrehungen des Ballons verwirrt hatte. Er brachte dies glücklich zu Stande und bemerkte dabei, daß der Ballon ganz mit Reif bedeckt war; seine Hände aber erstarrten ihm dermaßen, daß er nur dadurch in die Gondel zurückkommen konnte, daß er den Arm um eines der Verbindungsseile schlang und sich so herabgleiten ließ. Er glaubte, Glaisher habe sich niedergelegt, um auszuruhen, fand ihn jedoch ohne Bewußtsein. Er wollte sich ihm nähern, hatte aber nicht mehr die Kraft und merkte, daß auch ihm die Besinnung zu schwinden anfing. Er suchte deßhalb dem fortwährenden Aufsteigen des Ballons Einhalt zu thun; da er jedoch von seinen Händen keinen Gebrauch machen konnte, erfaßte er die Schnur der Klappe mit den Zähnen und bewegte den Kopf abwärts, bis der Ballon zu sinken begann. Coxwell suchte hierauf seinen Freund wieder zum Bewußtsein zu bringen, indem er ihm so laut als möglich ins Ohr schrie, und es gelang ihm auch endlich. Glaisher erkannte zuerst undeutlich die Instrumente, dann seinen Freund und hatte bald darauf wieder den vollen Gebrauch seiner Sinne. Er goß nun seinem Freunde Coxwell Branntwein auf seine durch den Frost blau gewordenen Hände und ging dann um 2 Uhr 7 Minuten wieder ans Beobachten. Seine erste Beobachtung war der Thermometerstand von $11\frac{1}{2}$ Zoll bei einer Temperatur von 2 Graden Fahrenheit unter dem Gefrierpunkte des Quecksilbers. Sie sanken Anfangs 2000 Fuß in der Minute, legten seit dem Wiederbeginne der Beobachtungen eine Höhe von 3 englischen Meilen in 9 Minuten zurück und kommen um 2 Uhr 16 Minuten wieder auf der Erde an. Glaisher befand sich dabei wieder so wohl, daß er einen Weg von mehr als 7 englischen Meilen zu Fuß zurücklegen konnte, um die nöthigen Hilfsmittel zum Transport des Ballons herbeizuschaffen.

Man hatte bei dieser Luftschiffahrt auch 6 Tauben mitgenommen. Eine derselben wurde beim Aufsteigen in einer Höhe von 3 englischen Meilen ausgeworfen. Sie breitete zwar die Flügel aus, fiel aber hinab „wie ein Stück Papier." Die zweite wurde in einer Höhe von 4 Meilen ausgesetzt. Sie flog immer im Kreise herum, sank aber bei jedem neuen Schwunge weiter in die Tiefe hinab. Eine dritte wurde in einer Höhe zwischen 4 und 5 Meilen hinausgeworfen; sie fiel hinab wie ein Stein. Die vierte wurde beim Hinabsteigen in der Höhe von 4 Meilen ausgeworfen; sie flog in einem Bogen wieder zum Ballon zurück und setzte sich auf den Gipfel desselben. Die zwei übrigen Tauben blieben in der Gondel. Die eine davon war todt, als der Ballon den Boden wieder erreichte, die andere eine Brieftaube, lebte noch, wollte aber Glaisher's Finger nicht verlassen, als er einen Versuch machte, sie wegzuschleudern. Erst nach einer Viertelstunde pickte sie nach dem Bändchen an ihrem Halse und flog, als man sie dann wegschleuderte, ihrer Heimath zu, wo sie jedoch erst am zweitfolgenden Tag ankam.

Berücksichtigt man die Geschwindigkeit des Ballons zur Zeit der letzten, beim Aufsteigen stattgefundenen und der ersten, beim Absteigen wieder vorgenommenen Beobachtung, und bringt man zugleich die unterdessen verstrichene Zeit in Anschlag, so zeigt sich, daß diese Luftschiffer sich ungefähr bis zu einer Höhe von 37,000 Fuß erhoben haben. Ein sehr empfindliches Minimalthermometer, welches die Forscher auf dieser Fahrt mitgenommen hatten, zeigte 12 Fahrenheit'sche Grade unter dem Gefrierpunkt des Quecksilbers, was einer Temperatur von 20 Reaumur'schen Kältegraden entspricht.

Aus dieser und den an andern Tagen angestellten Luftfahrten läßt sich nun unter Mitbenützung der in frühern Zeiten beobachteten Thatsachen Folgendes feststellen:

Nach Beobachtungen, welche von Alexander v. Humboldt in den Cordilleren und in den mexikanischen Alpen gemacht worden sind, hat dieser große Forscher die Ansicht aufgestellt, daß die Temperatur im umgekehrten Verhältniß zu der Höhe gleichmäßig abnehme, und daß diese Abnahme bei 300 englischen Fußen einen Grad Fahrenheit, mithin bei 540 Fuß einen Grad Celsius, und bei 675 Fuß einen Grad Reaumur betrage. Ferner stellte Humboldt den Satz auf, daß die Temperaturunterschiede an den verschiedenen Tageszeiten auf hohen Bergen geringer seien, als in der Tiefe. Letzteres ist eine auch durch neuere Beobachtungen bestätigte Thatsache, welche ihren Grund darin hat, daß auf den Berggipfeln viele Zufälligkeiten sich ausgleichen, welche in den Tiefen Temperaturunterschiede veranlassen oder dieselben auffallender machen; die andere Behauptung erleidet dagegen durch die letzten Luftfahrten eine Modifikation. Es ist zwar richtig, daß die Temperatur unter gleichen Umständen in den oberen Luftregionen geringer ist, als in den unteren; aber die Abnahme findet in der Höhe in geringerem Maße statt als in der Tiefe. Die Gründe dafür lassen sich nachweisen. In der minder dichten Luft der oberen Regionen sind nämlich die Moleküle oder kleinsten Theile der Luft einander weniger genähert als in den unteren Lufträumen; die Sonnenstrahlen können deßhalb auf dem gleichen Raume nicht die gleiche Anzahl von Molecülen in Bewegung setzen, und können daher dort nicht so viel Wärme erregen, wie in der Tiefe. In den Höhen wird jedoch dieser Temperaturabnahme dadurch wieder entgegengewirkt, daß ein Theil der strahlenden Wärme der Sonne dort zur Wärmeerzeugung verbraucht wird, bevor die Sonnenstrahlen in die tieferen Schichten der Atmosphäre gelangen; die oberen Regionen haben daher beim Bezug der Wärme vor den unteren gleichsam Etwas voraus und ihr Wärmevorrath hält deßhalb bei ihnen etwas länger an.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksamt Ladenburg. **Ort Feudenheim.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.e.65. Feudenheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. 1860 Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Feudenheim, den 17. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Rihm, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
C. L. Eiermann, Notar.-Assistent.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Pfandbuch Band 1.			
20. Febr. 1759	83	Jakob Rudolf Pupill hier	Wilhelm Kolb hier	104	—
11. Mai 1767	105	Rheineker'sche Masse hier	Sebastian Fink Eheleute und Joh. Weber hier	54	—
17. Nov. 1769	117	Stiftschaffner Quardan in Heidelberg	Balthasar Frank hier	100	—
2. Dez. 1772	143	Collegium Societatis Jesu	Joh. Benzinger Eheleute hier	550	—
30. Dez. 1774	186	Weigand Kinder Vormundschaft in Mannheim	Jak. Hornig Eheleute hier	150	—
4. Mai 1775	211	v. Scherer Erben, wo?	Valentin Rihm hier	187	45
2. März 1776	249	Kurfürstl. Konzertmeister Fränzel Ignatius in Mannheim	Gottfried Reibold Eheleute hier	300	—
		Pfandbuch Band 2.			
25. Aug. 1781	28	Gräfl. v. Bretzenheim'sche Vormundschaft in Heidelberg	Joh. Haas Eheleute hier	2700	—
10. Okt. =	37	Hautboist Heinrich Kauth in Mannheim	Sebast. Gramb hier	50	—
3. März 1783	99	Geheimer Rath von Dumhoff zu Mannheim	Phil. Weinand hier	100	—
22. März 1785 Band 7	204	Hofmechanikus Beiser zu Mannheim, modo Cessionar Oberst-Lieutenant v. Ziegler	Valentin Dinkel hier	200	—
2. Juli 1784	164—169	Johannes Haas auf dem Ornsheimer Hof, modo Cessionar reichsgräfl. v. Betzenheim'sche Vormundschaft in Heidelberg	Franz Schulz	70	—
			Schullehrer Ungelenk	203	18
			Samuel Schaaf, sen.,	54	—
			Inspektor Hepp Frau	62	59
			Joh. Krun	3118	30
			Ludwig Benzinger	643	30
			Georg Benzinger	291	—
			Daniel Heuchel	49	30
			Friedrich Hecker	107	—
			Jakob Rudolf	81	—
			Joh. Uhrig	36	—
			Anwalt Reuter	180	59
			Jakob Rihm	281	—
			Jakob Wetzel	81	—
			Kath. Schulmeister Walk	154	—
			Lorenz Vögele	158	45
			Lorenz Traub	76	30
			Justus Rihm	76	30
			Alexander Rihm	75	—
			Joh. Sohn	749	—
			Mich. Lösch	131	—
			Schultheiß Dick von Käferthal	35	—
9. Jan. 1786	241	Frau Reiling Wittwe in Mannheim	Peter Bentzinger Eheleute hier	50	—
20. April =	270	Lehrer Gg. Ludw. Kraft in Mannheim	Martin Dinkel Eheleute hier	3100	—
25. April 1787	356	Inspektor Hepp Wwe. hier	Susanna Hornig Wwe. hier	42	—
		Pfandbuch Band 3.			
16. Jan. 1789	90	Lehrer Ludw. Kraft in Mannheim	Jakob Sohn Eheleute hier	150	—
16. Febr. 1890	176	Lehrer Ludw. Kraft hier	Jakob Dünkel Wwe. hier	68	17
13. März =	182	v. Ebel in Mannheim, nachmals Heinrich Müller, Fischer allda	Johann Sohn, jung, Eheleute hier, modo Samuel Schaaf hier	200	—
8. April =	195	Kanzleidiener Nikolaus Herr in Mannheim	Ziegler Justus Reif hier	400	—
30. April = Band 11	198 470	Hofgerichtsrath Courtin in Mannheim, modo Cessionar nass. Geh. Rath v. Hammerer	Nikolaus Sohn, modo Georg Sohn in Großsachsen	150	—
1. Febr. 1791	243	Inspektor Hepp Frau hier	Joh. Rupp Eheleute hier	79	17
26. Febr. =	246	Regierungskanzleidiener Schulz in Mannheim	Josef Fink Eheleute hier	200	—
		Pfandbuch Band 4.			
14. Sept. 1793	308	Regierungsrath Schlüssel zu Mannheim	Philipp Ludwig Benzinger Eheleute hier	3400	—
7. Jan. 1795	359	Joh. Pfisterer, franz. Sprachmeister zu Mannheim	Maier Feist hier, als Rechtsnachfolger der Valentin Schnöller'schen Eheleute hier	165 u. resp. 150	—
18. Juni =	390	Mathias Siller in Amweiler	Phil. Lohnert Eheleute hier	22	15
3. März 1797 Band 12	507 249—50	Hofmechanikus Beißer zu Mannheim, modo Cessionar Franz Jos. Gorton als Pfleger der Helena Mohr allda	Jakob Sohn Ehel. hier	750	—
22. März =	515	Kurpfälz. Geheime und Legations Rath v. Weiler zu Mannheim	Josef Reibold Ehel. hier	200	—
		Pfandbuch Band 5.			
15. Dez. 1798 Band 11 2. April 1812	351 170	Regierungs- und Hofkammerrath v. Edel in Mannheim, modo Cessionar Frau Rath Müller, geb. Bodani, allda	Phil. Ueberrhein Ehel. hier	200	—
		Pfandbuch Band 6.			
1. Aug. 1800	146	Moises Lazarus von Walldorf	Joh. Karl Setzer hier	71	30
24. Okt. =	178	Joh. Wilh. Reinhard, Handelsmann in Heidelberg	Amtsverwalter Russel, Werle und Cie. in Heppenheim, modo Joh. Sohn und Valentin Bohrmann hier	14000	—
12. Nov. =	181	David Löb in Ilvesheim	Philipp Lohnert Eheleute hier und modo Rentmeister Valentin Seyfried hier	60	—
14. März 1810 Band 11 10. Nov. 1814	405 500	Josef Etienne zu Mannheim, modo Cessionar Fr. Zentner Vormundschaft in Heidelberg	Mathias Hock Ehel. hier	200	—
3. Nov. 1801 Band 18 2. Dez. 1818	570 251	Hofmechanikus Beißer in Mannheim, modo Rechtsnachfolger Hofmusikus Dickhut in Mannheim	Zehntschöffe Jakob Sohn hier	150	—
28. Nov. 1801	576	Medizinalrath Wilhelmi in Mannheim	Christian Schertel Ehel. hier	200	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
7. Jan. 1802	608	Heinrich Peter Gautier in Mannheim, modo Cessionar Hofrath Zeller in Mannheim	Valentin Bohrmann, d. a., Ehel. hier	300	—
1. Febr. 1806	612				
4. Febr. 1803	362	Kurpfälz. Pupillarrath Fuchs in Mannheim	Kornelius Bordne hier	1000	—
		Pfandbuch Band 7.			
6. April 1802 Band 6	61	Konditor Karl Heinrich Hof in Mannheim, als Cessionar des Küfermeister Math. Bechli allda	Samuel Schaaf, jg., Ehel. hier	600	—
30. Juli 1800	139				
20. April 1802	71	Hofmechanikus Beißer in Mannheim	Leonh. Back, d. jg., Ehel. hier	60	—
19. Mai =	74	Kurpfälz. Oberstlieutenant Ziegler in Mannheim, als Cessionar des Hofmechanikus Beißer in Mannheim	Valentin Dünkel Ehel. hier	200	—
11. Sept. =	144	Aron Daniel, Schutzjude in Mannheim	Phil. Jak. Roth hier	1368	—
20. Sept. =	160	Joh. Ulser zu Mannheim, modo Simon Bensheimer in Mannheim	Martin Bordne hier	80	14
6. Dez. =	209	Knopfmacher Ph. Jb. Kraft in Mannheim	Samuel Schaaf, sen., hier	100	—
Febr. 1803	247	Hofgerichtsrath Courtin in Mannheim	Ludw. Rihm Eheleute hier	150	—
=	250	Christine Weissesserin in Mannheim	dto.	200	—
=	253	Regierungsrath v. Edel in Mannheim	Jakob Sohn Ehel. hier	200	—
=	256	Kollektor Hepp in Mannheim	dto.	250	—
=	259	Gysling'sche Pupillen in Seckenheim	Ph. Jak. Sohn hier	600	—
März =	288	Aron Daniel in Mannheim	dto.	400	—
7. Juli =	360	Simon und Löb Bensheimer in Mannheim	Sebast. Wittemeier Ehel. hier	96	49
=	=	dto.	Joh. Stein Ehel.	73	55
=	=	dto.	Joh. Graber Ehel.	177	33
=	=	dto.	Jakob Albrecht Ehel.	43	40
=	=	dto.	Valentin Wallbrach Frau hier	47	2
=	=	dto.	Valentin Heckmann hier	12	49
=	=	dto.	Michel Ruf hier	89	36
=	=	dto.	Joh. Rupp hier	49	17
26. Aug. =	384	Mathias Gerhard in Mannheim	Joh. Schaaf Wwe. hier	800	—
21. Nov. =	430	Hofger. Schlemmer Kinder Vormundschaft in Mannheim	Joh. Bauer Ehel. hier	100	—
		Kanzleiverwandter Fries in Mannheim	Gg. Bordne Wittwe, Elis. geborne Weinlein, hier	300	—
16. Jan. 1804 Band 11	470/3	Jakob Bronner'sche Vormundschaft hier, modo Cessionar Gertrude Mathesin in Mannheim			
2. Mai 1812	205				
6. Dez. 1802	209	Knopfmacher Phil. Jak. Kraft in Mannheim	Samuel Schaaf hier	1000	—
		Pfandbuch Band 8.			
22. Mai 1804	9	Anwalt Reuter Kinder Vormundschaft hier	Joh. Reuter, ledig, hier	136	—
30. Juni =	34	Simon Bensheim in Mannheim	Mich. Kuch Ehel. hier	108	5
5. Sept. =	72	Seiler Johann Heinrich Werner in Heidelberg, aus Cession von Schultheiß Helmreich zu Wieblingen	Gumbel, Konrad, und Konf. hier	—	—
29. Dez. =	191	Nikolaus Adam, Feldwebel, kurfürstl. bayer. 2. leichten Infanterie-Bataillon v. Vincenti zu Kempten	Seb. Wittemeier Eheleute hier	60	—
1. März 1805	225	Mathias Lutz zu Mannheim	Johann Fink und Sebastian Montag hier	110	—
2. Juli =	264	Kaufmann Johann Martin Kraft in Mannheim	Gerichtsverwandter Jak. Back Ehel. hier	170	—
13. Juli = Band 9	272 278	Kaffeewirth Anton Lorenz in Mannheim, modo Cessionär Bierbrauer Heinrich Mayer in Mannheim	Philipp Jakob Roth hier, nachmals Philipp Jakob Roths Kinder 3. Ehe hier	150	—
17. Dez. =					
17. Aug. = Band 9	285 289	dto.	Philipp Jakob Sohn, jg., Eheleute hier	400	—
10. Febr. 1806	363—371	Jos. Haag Verlassenschaftsmasse hier	Josef Haag Erben, als: 1) Gg. Fink, sen., 2) Adam Hubers Frau, beide von hier, 3) Viktor Fink zu Mannheim	40	15
= Band 10	367—371	Frau Hofrath v. Wilhelmi, geborne v. Dusch, in Mannheim	Gg. Benzinger, d. jgst., Ehel. hier	500 u. bez. 350	— —
22. Juli 1809	107				
14. Mai 1806	420	Mich. Botsch Kinder Vormundschaft hier	Gg. Benzinger, jung, Eheleute hier	50	—
21. Febr. 1805	221	M. Anna d'Angelo Vormundschaft in Mannheim	Jakob Sohn Ehel. hier	400	—
24. Dez. 1804	177	Michael Gallas in Heddesheim	Schmied Martin Odenwälder Ehel. hier	140	—
		Pfandbuch Band 9.			
22. Nov. 1805	49	Pfarrer Diez zu Seckenheim, modo Cessionar Pfarrer Gysling Pupillen, modo Cessionar Frau Hofrath Zeller in Mannheim	Ludwig Setzer hier	450	—
29. Nov. = Band 10	65 199				
27. Dez. 1809 Band 10	328				
11. Nov. 1810					
29. Dez. 1806	95	pfalzbayr. Hofmechanikus Beißer in Mannheim	Georg Bordne Wwe. hier	200	—
11. Juni 1807 Band 10	203 8	Heinrich Reiling Wwe. hier, modo Cessionar Handelsmann Barthol. Bodani in Mannheim	Phil. Jak. Roth hier, für seinen Sohn Wilhelm, nachmals Phil. Jakob Roth Kinder 3. Ehe	260	—
11. März 1809					
28. Juni 1815					
23. Juni 1807	211	Friedrich Jakob Rickert zu Mannheim, als Cessionar des Johann Reinhard allda	Peter Herrmann Eheleute allda	300	—
26. Aug. =	233	Margaretha Heisonin Wittwe in Mannheim	Christian Mengeshausen Ehel. hier	100	—
28. Okt. =	260	Johanna Münzenbergerin in Laufen	Valentin Schaaf hier	1200	—
2. Dez. =	279	Rosenwirth Grohe zu Mannheim, als Cessionar der Michael Neudörfer Eheleute in Käserstbal	Valentin Schmitt	146	15
=	=	dto.	Peter Düster, jg., hier	135	—
28. Dez. =	294	Konrad Achenbach in Mannheim	Johannes Riem hier	200	—
27. Febr. 1808	316	Pfarrer Reichhold hier	Jakob Back, jg., Ehel. hier	200	—
29. Febr. =	319	Josef Abraham Vormundschaft hier	Adam Griesheimer Ehel. hier	250	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. März 1808	323	N. Weisbrod Wwe. zu Mannheim	Philipp Jakob Roth Frau, geborne Weisbrod, hier	125	—
30. Juni =	405	Christine Seyfried von Menzingen bei Mosbach	Valentin Schaaf hier	70	—
28. Okt. =	436	Se. Exzell. Admiral v. Kinkel	Phil. Ludw. Benzinger hier	300	—
9. Febr. 1809	454	Gastwirth Melch. Grobe in Mannheim	Gg. Benzinger, d. j., Ehel. hier	380	—
		Pfandbuch Band 10.			
21. April 1809	48	Joh. Martin Kraft, wo?	Ph. Ludw. Benzinger hier	100	—
10. Juni =	89	Schuster Martin Ruelius zu Mannheim	Ph. Jak. Lohnert Ehel. hier	360	—
4. Jun =	94	Schutzjud David Löw zu Ilvesheim	Joh. Jak. Lohnert und Ph. Lohnert hier	200	—
14. Juni =	95	dto.	Johann Jakob Lohnert Ehel. hier	200	—
3. Jan. 1810	201	Wittwe Matias, modo Cessionar Johann Wilhelm Korter u. Sohn in Elberfeld	Christian Schertel hier	600	—
= =		dto.	Johannes Schaaf, jung., hier	800	—
20. Febr. 1809	1	Gastwirth Melchior Grobe in Mannheim	Philipp Ludw. Kron Eheleute hier, Mitpfandgeber: Christof Heiselbetz hier	335	—
23. Juni =	98	dto.	Nikolaus Sohn Wwe. hier	—	—
12. Jan. 1810 Band 11	211	Joh. Knittel von Schweinberg	Valentin Bohrmann, sen., hier, für seinen Sohn Phil. Jakob	430	—
28. Juli 1811	7	Justizamt Miltenberg modo Konrad Reinel Pflegschaft			
25. Jan. 1810	222	pfalzbayr. Hof- und Medizinalrath Reichs-Edler von Wilhelmi zu Mannheim	Kornelius Bordne hier	580	—
17. März =	267	Regierungsrath v. Edel in Mannheim, modo Katharina Buscher als Faustpfandnehmerin	Konrad Gumbel Ehel. hier	750	—
12. Mai =	291	Elisabetha Boremer hier	Joh. Legleiter hier	104	26
=	293	Daniel Riem hier	Ludw. Riem hier	40	58
=	=	Joh. Jakob Massinger hier	Ludw. Gill hier	75	29
=	294	Jakob Schaaf hier	Phil. Gill hier	154	20
=	295	Joh. Jak. Dünkel hier	Martin Ruf, jg., hier	489	50
=	=	Valentin Lehleiter hier	Valentin Dietrich hier	137	—
=	=	Georg Botsch hier	Kaspar Schmitt hier	391	41
=	296	Balt. Benzinger hier	Valentin Bohrmann hier	54	26
=	297	Marg. Nischwitz hier	Balt. Schmitt hier	254	13
=	=	Christine Wallbrach hier	Peter Biedermann hier	48	40
=	=	A. Marg. Wallbrach hier	dto.	48	40
21. Jan. =	298	Barbara Setzer hier	Joh. Biegel hier	615	24¼
Band 11 8. Mai 1812	215				
24. Jan. 1810	299	Löw Budenheimer, wo?	Jeckel Jos. Rheinecker Ehel. hier	500 Rthlr.	
13. Nov. =	327	Jakob Judas Tochter Lesle hier	Jakob Frey	160	—
19. Dez. =	343	Heinrich Heß Frau, Christine, geb. Biber, hier	Heinrich Heß hier	192	10
22. Febr. 1811	349	Andreas Uebrich, Kanzleidiener zu Mannheim	Phil. Jakob Kramb Ehel. hier	300	—
7. Febr. =	358	Heinrich Franz Wwe. hier	Balth. Ling hier	399	21
18. Febr. =	367	Lehrer Friedr. Mezger Kinder zu Schriesheim	Jak. Schaaf, sen., hier	75	—
5. März =	368	Phil. Hoffmann Kinder Vormundschaft in Mannheim	Joh. Lösch Ehel. hier	750	—
19. April =	400	reform. Pfarrer Reichhold hier	Mich. Appel Ehel. hier	1000	—
30. April =	404	dto.	Gg. Umstätter Ehel. hier	285	—
22. Mai =	455	Therese, geb. Kramb, hier	Joh. Krämer hier	381	21
3. Mai 1809	51	Christian Kraft Frau, Eva Margaretha, geborne Hock, und deren Kinder erster Ehe, modo Rechtsnachfolger Martin Maier hier, modo Cessionar	Sebast. Herrmann Ehel. hier	200	—
Band 11 21. Jan. 1812	118	Hofmechanikus Beißer in Mannheim modo Cessionar			
Band 12 29. Nov. 1817	205	Frau Hofgerichts-Rath Haub in Mannheim, modo Cessionar			
Band 10 21. Febr. 1832	54	Karl Bodani in Mannheim			
		Pfandbuch Band 11.			
6. Juli 1811	12	Lyzeumsprofessor Weickum zu Mannheim	Peter Bieret Eheleute hier	75	—
26. Juli =	15	Handelsmann Weisenburger in Mannheim	Balt. Schäfer, sen., hier	100	—
20. Sept. =	47	Schuster Math. Luz in Mannheim	Joh. Lösch Ehel. hier	60	—
7. Dez. =	94	Schneider N. Pfeiffer in Mannheim	Joh. Back, jg., hier	100	—
13. Jan. 1812	105	Susanna d'Angelo in Mannheim	Martin Maier Ehel. hier	1000	—
28. Jan. =	122				
6. März =	155	Andr. Umbrich in Mannheim, modo Cessionär	Jakob Hornig Ehel. hier	150	—
6. Okt. =	286	Kassendiener Math. Altenhaußer allda, modo Cessionär			
3. Febr. 1814	450	Jakob Jung Vormundschaft allda			
20. April 1812	175	Hofmusikus Erasmus Eisenmenger in Mannheim	Georg Benzinger, jg., Ehel. hier	700	—
28. April =	189	Gertrude Mathesin in Mannheim	Heinr. Heß Ehel. hier	100	—
6. Mai =	207	Jakob Wilhelm Michel in Mannheim	Gg. Friedr. Weiler Ehel. hier	600	—
8. Mai =	215	Balthasar Fink hier	Jos. Fink hier, modo Josef Burkard hier	394	52
=	=	Elisab. Fink hier	dto.	95	26
=	=	Eva Kath. Fink hier	dto.	95	26
=	217	Friedr. Wilhelm und Johann Adam Mezger in Schriesheim	Christof Heiselbetz hier, modo Adam Heckmann hier	249	—
14. Mai =	218	Jakob Frei hier, modo Cessionar Hofmechanikus Beißer in Mannheim	Sebastian Emig hier	400	—
=	=	dto.	Joh. Seyfried hier	100	—
25. Juni =	238	Sr. Excell. Justiz-Minister Frhr. v. Hövel	Jakob Frey Eheleute hier	3000	—
6. Juli =	247	Blasius Mohr zu Mannheim, modo Cessionär Gg. Adam Hatzenbühler zu Käferthal	Balt. Bohrer Ehel. hier	700	—
=	250	dto.	Math. Ungelenk Ehel. hier	900	—
Band 12 7. Nov. 1817	205				
22. Juli 1812	253	Lazarus Marrheimer zu Mannheim	Josef Majer hier	—	—
7. Jan. 1813	312	Konrad Achenbach allda	Kath. Grafs Wwe., geb. Rösinger, hier	200	—
30. April =	358	Ludwig Ihle hier	Joh. Ihle hier	157	—
4. Mai =	372	Jakob Frey hier, modo Cessionär Rath Fuchs zu Mannheim	Joh. Frei hier	307	58½
5. Mai =	374	Ant. Franziska Samstag, ledig, in Mannheim	Taglöhner Adam Braun hier	100	—
20. Sept. =	434	Samuel Mayer von Ilvesheim	Peter Höck hier	90	—
7. Dez. =	440	Johanna Münzenbergerin von Laufen	Joh. Balt. Schaaf hier	—	—
2. Mai 1814	455	Katharina Hobach Vormundschaft in Ladenburg	Phil. Jakob Kraml Ehel. hier	110	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Aug. 1814	481/5	Isak Löb, Sohn hier	Balt. Schaaf, jgstr., hier	1402	35½
				modo 1363	10
15. Okt. =	496	Johanna Münzenberger in Laufen	dto.	—	—
24. Nov. =	504	Jakob Würzweiler in Mannheim	Samuel Schaaf, sen., hier	920	—
				modo 820	—
12. Dez. =	507	Löb Bodenheimer in Mannheim	dto.	523	—
8. Mai 1812	216	Jos. Abraham hier	Isak Löw hier	1122	52
		Pfandbuch Band 12.			
24. Jan. 1815	8	Löw Bodenheimer in Mannheim	Sam. Schaaf, sen., hier	523	—
21. April =	41	Nehm Nathan in Mannheim	Balt. Schaafs Gütersteigerer, Namen ungenannt	1610	25
=	39	Joh. Hock, Dreher hier	Friedrich Wühler hier	125	—
2. Mai =	45	dto.	Simon Vögele hier	66	—
3. Juli =	69	dto.	Christ. Schertel hier	150	—
11. Juli =	71	Georg und Anna Feuerstein in Ilvesheim	Jak. Künzler, sen., hier	265	—
26. Juli =	82	Joh. Hock, Dreher in Mannheim	Phil. Lohnert Ehel. hier	300	—
31. Juli =	86	Lehrer Seber zu Altenbach	Wilh. Roth hier	400	—
29. Nov. =	126	Kath. Stein hier	Balt. Dünkel hier	237	19
21. März 1816	146	Pfarrer Reichhold hier	Joh. Back hier	160	—
10. Juli =	166	Löw Bodenheimer in Mannheim	Wilh. Roth Ehel. hier	220	—
=	167	Rochum David hier, modo Cessionar	dto.	100	—
12. Dez. =	172	Obergerichts-Advokat Benzinger in Mannheim			
27. Juli =	169	Schuster Anton Jehlinger in Mannheim, als Cessionar der Heinrich Bronner Wwe. hier	Christof Betz hier, als Heinrich Bronner Wittwe Kurator, resp. Jos. Burkard hier	49	26
13. Dez. =	179	Phil. Jakob Sohn in Hesheim	Jak. Sponagel hier	2300	—
13. Febr. =	182	Handelsmann Elle Frau, geborne Goldschmidt, in Mannheim	Heinrich Heil in Feudenheim	50	—
16. Mai =	190	Bäcker Jos. Bleichroth zu Mannheim	Mich. Kuch Wittwe, Eva, geborne Nonnenmacher, hier	11	—
7. Nov. 1817	204	Joel Wolf von Rohrbach	Leonh. Schulz hier	170	30
8. Nov. =	206	Gärtner Ad. Oppermann in Mannheim	Schuster Balt. Bohrer hier	100	—
=	=	dto.	Mathes Ungelenk, Weber hier	60	—
28. Jan. 1818	218	Daniel Nathan, Handelsmann in Mannheim	Peter Bieret, Feldschütz hier	55	—
20. Febr. =	223	Alexander Rihm, d. a., Ehefrau, Elis., geb. Hornig, hier	Sebast. Fink hier	393	—
18. Nov. =	246	Joel Wolf von Rohrbach	Mich. Bocksmer hier	20	54
=	=	dto.	Balt. Bohrer hier	106	—
=	=	dto.	Georg Federle hier	59	19
20. Nov. =	247	Georg Frey hier, modo Cessionar Freiherr Josef v. Schweikart in Mannheim	Joel Kaufmann, Valentin Schmitt und Johann Frey hier	593	36
=	=	dto.	Kilian Gärtner hier	250	—
23. Dez. =	254	nicht genannt	Friedr. Wühler hier	498	57½
7. April 1819	257	Wittwe Ella, geborne Goldschmitt in Mannheim	Konrad Fink Ehel. hier	110	—
8. April =	257½	Christof Schertel Eheleute hier, modo Cessionar Josef Israel Hernsheimer in Mannheim	Johann Reuter, Johann Ihle, Daniel Mack, Johann Wetzel, Balt. Setzer, Adolf Dünkel, Samuel Bordne, Peter Höll, Johann Fuld, Johann Werber, Jakob Back, d. j., alle hier	1174	—
10. April =	259	Johann Hartmann hier	Phil. Umstätter, Taglöhner hier	300	—
				modo 200	—
21. April =	267	Marianna, Tochter des Rochum David von hier	Wilhelm Roth hier	50	—
28. Mai =	280	L. Löwenthal in Mannheim	Gemeinde Feudenheim	3330	54
28. Juni =	289	Konrad Achenbach in Mannheim	Judengemeinde hier	800	—
14. Febr. 1824 Band 15	148	Großh. bad. Oberrevisor und Rechnungsrath Johann Nepomuk Jos. Neydek, wo?	Joh. Bauer Ehel. hier	66	—
30. Okt. 1819					
11. März 1820	321–324	Müller Spitzer von Großsachsen	Friedrich Wühler Ehel. hier	90	—
=	=	David Löwenberger in Ilvesheim	dto.	104	—
=	=	Mayer Kriegshaber hier	dto.	83	12
=	=	Pfarrer Reichhold hier	dto.	88	—
=	=	Jakob Dietrich Wwe. hier	dto.	100	—
=	=	Rochum David hier	dto.	74	25
=	=	Neugaß, Lehrer der Handelswissenschaft in Mannheim	dto.	70	—
=	=	Joel Nauen in Mannheim	dto.	151	—
=	=	Schweintreiber Wunder, wo?	dto.	30	—
=	=	Dreher Hoch in Mannheim	dto.	1125	—
=	=	Jakob Kleinmann in Mannheim	dto.	1200	—
=	=	Jakob Michels Wittwe in Mannheim	dto.	601	—
10. März =	326	Phil. Jak. Sohn, d. a., hier	Josef Sohn hier	872	—
	327	Leonh. Wiedtmann in Mannheim	Jakob Sohn hier, modo dessen Gütersteigschillings-Erheber Alex. Rihm hier	2054	—
22. März =	331	Leonh. Wiedtmann in Mannheim, als Cessionar des Balt. Schmitt hier	Jak. Schaaf, Sam. Sohn, hier	934	—
=	=	dto.	Ludw. Müller hier		
=	=	dto.	Ludw. Back hier		
=	=	dto.	Friedrich Reinmuth, Lehrer zu Wallstadt		
13. April =	336	Julius Nauen in Mannheim	Sebastian Franz hier, als Kurator der einzuhebenden Anton Elzer Liegenschaftskaufschillingstermine	307	—
3. Mai =	347	J. L. Löwenthal in Mannheim	Mich. Eschelbach hier, modo Kurator Christof Geiselbetz allda	100	—
=	349	Babette David von Eberhausen	Wilh. Roth hier	229	8
24. Juni =	355	Margaretha Fink hier	Jos. Burkard hier	78	59
=	=	Eva Kath. Fink hier	dto.	71	29
=	=	A. Marg. Lipp hier	Sebast. Franz hier	20	31
=	=	Elisabethe Heß, geehlichte Stoer, in Taurien	dto.	79	2
=	=	Jakob Heß in Taurien	dto.	79	2
=	=	Heinrich Heß	Joh. Schaaf hier	195	—
=	356	Peter Künzler	Jakob Bohrmann hier	330	56
=	=	Valentin Bordne	Phil. Jak. Sponagel hier	248	23
=	=	Joh. Bordne	dto.	248	23
24. Juli =	=	Anna Maria Back hier	Johann Rihm hier	—	—
=	=	Joel Kaufmann Gantmasse hier	Baruch Kahn hier	—	—
=	=	Phil. Jak. Roth Kinder hier	Christof Bohrmann hier	—	—
=	=	Kaspar Weil in Polen	Heinrich Karch hier	—	—
=	=	Mathias Ungelenk 7 Kinder	Ludw. Bordne hier	—	—
=	=	Gg. Federle Gantmasse	Franz Jos. Mayer hier	—	—
=	=	Mathias Ungelenk Gantmasse	Mathias Hock hier	—	—
=	357–361	Meier Kriegshaber hier	Jakob Künzler Ehel. hier	21	15
=	=	David Löwenberger von Ilvesheim	dto.	8	—
=	=	Josef Burkard	dto.	50	—
8. Aug. =	365/8	Professor Mathei in Mannheim	Balt. Bieret Ehel. hier	50	—
=	=	Barbara Bauer hier	dto.	50	—
=	=	Barbara Rihm hier	dto.	26	—
=	=	David Meier Wwe. in Mannheim	dto.	12	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. Aug. 1820	365/8	Heinrich Franz Wwe. hier	Valt. Bieret Ehel. hier	12	—
=	=	Gütel Herz David in Leutershausen	dto.	12	—
=	=	Schweintreiber Kurz in Grünstadt	dto.	6	55
=	=	David Löwenberger in Ilvesheim	dto.	14	—
=	=	Adam Bauer Wwe. hier	dto.	200	—
=	368	Anton Samstag in Mannheim	dto.	100	—
13. Jan. 1821	375	Sam. Maier in Ilvesheim	Wilh. Roth von hier	83	—
19. Febr. =	379	Barbara Gärtner hier	Kilian Gärtner Wwe. hier	1280	34
25. Okt. =	401	Handelsmann Scipio in Mannheim	Phil. Jb. Sohn, d. j., hier	600	—
9. Jan. 1822	414	J. L. Löwenthal in Mannheim	Joh. Mich. Bohrmann hier	110	—
26. Jan. =	420	Jak. Klein Gantmasse hier	Franz Keßler hier	—	—
=	=	Barbara Gärtner hier	Joh. Seyfried hier	—	—
=	=	Heinrich Heß Verlassenschaftsmasse hier	Ludw. Müller hier	—	—
=	=	Phil. Jakob Kramb Gantmasse hier	Valentin Franz hier	—	—
=	421	Valt. Bohrer Gantmasse hier	Alexander Rihm, d. a., hier	—	—
=	=	Joh. Setzer Gantmasse hier	Samuel Bohrmann hier	—	—
=	=	Valt. Schaaf Gantmasse hier	Hirschwirth Jb. Schaaf hier	—	—
=	=	Wilh. Dietrich Gantmasse hier	Joh. Dietrich hier	—	—
=	=	Mich. Fink Kinder hier	Joh. Schwerlich hier	—	—
=	=	Eva Kath. Back hier	Joh. Seyfried hier	—	—
=	=	Daniel Mack Gantmasse hier	Valt. Bohrmann, d. a., hier	—	—
=	=	Johann Schaaf, Sam. S., 7 Kinder hier	Jb. Bohrmann, d. a., hier	—	—
=	=	Joh. Rihm Gantmasse hier	Ludwig Rihm hier	—	—
=	=	Valtin Bohrmann Wwe. Masse	Valt. Bohrmann, d. a., hier	—	—
2. Mai =	431	Fräulein Mohr hier	Jakob Sohn hier	750	—
		Pfandbuch Band 13.			
24. Juli 1816	41	Kasimir Fuchs in Mannheim	Konrad Gumbel hier	900	—
5. April 1817	93	Erhard Neuhoff, Hospitalgerichts-Kanzleiverwandte in Mannheim	Christian Schertel Ehel. hier	400	—
19. Mai =	105	Kasimir Fuchs in Mannheim	Josef Reibold Ehel. hier	1600	—
14. Juli =	121	Karl Happe zu Speier	Barbara Setzer, ledig, hier, für ihren Bruder Johann Setzer	200	—
6. Aug. =	137	Bernhard Seiler, Lyceumsdirektor in Mannheim, modo Cessionar Christian Burkard Frank in Mannheim	Peter Alles Ehel. hier	—	—
25. Jan. 1830 Band 13	142				
6. Dez. 1817	169	Frau Mayer, Jeannette v. Manger Wittwe, wo?	Christian Lorenz Eheleute, modo Rechtsnachfolger Philipp Hildenbrand 2. hier	350	—
26. März 1819	281	Georg Mühler hier	Phil. Umstätter Ehel. hier	200	—
13. April =	301	Adam Götz in Mannheim	Schuster Mich. Schmitt Ehel. hier	310	—
16. Okt. = Band 18	393	Johann Christian Retzer, Kanzleidiener in Mannheim, modo Cessionar Hofgerichtskanzlist Haub in Mannheim	Valtin Montag Ehel. hier	150	—
22. Dez. 1831	571				
5. Nov. 1819 Band 17	405	Kreisregistrator Barazetti in Mannheim, modo Cessionar Kammerdiener Franz Schrenk in Mannheim	Georg Bieret Ehel. hier	300	—
28. Aug. 1828	228				
4. Mai 1820	491	Jos. v. Neubeck in Mannheim	Schneidermeister Johann Back Ehel. hier	750	—
26. Mai =	503	Kreisrath Daniel Schmuck in Mannheim	Gg. Benzinger, Valt. S., Eheleute hier	200	—
23. Juni =	523	H. L. Hohenemser in Mannheim, modo Cessionar J. E. A. Steinmetz allda	Christian Schertel Eheleute hier	1400	—
29. Juli =	539	Elis. Fink Vormundschaft hier	Jak. Weil, Taglöhner, Ehel. hier	50	—
18. Aug. =	543	Elis. Keßler Vormundschaft hier	Ph. Ludw. Benzinger hier	100	—
24. Nov. =	575	Maria Anna d'Angelo in Mannheim	Simon Vögele Ehel. hier	400	—
5. Mai 1821	616	Peter Schaaf Kinder zu Neckarsteinach	Phil. Ludw. Grun Ehel. hier	100	—
		Pfandbuch Band 14.			
10. Sept. 1821	29	Paul Spangenberger in Mannheim	Phil. Jkb. Sohn Ehel. von hier, z. Z. in Haßheim	200	—
27. Okt. =	45	Wachtmeister Springer in Mannheim	Joh. Bauer Ehel. hier	150	—
22. Febr. 1822	57	Frau Geh. Rath Friedrich in Mannheim	Zimmermann Joh. Staiger Ehel. hier	110	—
2. März =	65	Ph. Jak. Roth 3. Ehe Kinder Vormundschaft hier	Maximilian Josef Roth, Revier-Junger in Gera bei München	200	—
20. März =	69	Peter Brentano Masse-Kuratel in Mannheim	Mich. Bohrmann, jg., hier	450	—
10. Okt. =	104	Rheinbrückenzoller A. Maria Devant Wwe. in Mannheim	Gg. Phil. Treiber Ehel. in Seckenheim	400	—
		Pfandbuch Band 15.			
4. April 1823	15	Paul Majer, Rathsverwandter in Mannheim	Sebast. Emig hier	121	—
=	16	Kammmacher Friedr. Bock in Mannheim	Michel Bohrmann, d. j., hier	136	—
15. April =	17	Joh. Schaaf Wittwe, Eva Marg., geb. Benzinger, hier	Schwertwirth Wilh. Schick hier	1072	30
17. April =	20	Majer Hajum Hirsch Masse hier	Phil. Jakob Sponagel hier	209	37
=	21	dto.	Schwertwirth Wilh. Schick hier	230	21
=	23	dto.	Jakob Sohn hier	40	—
12. April =	33	Wolf Brühl in Mannheim	Ludw. Setzer und Gg. Hetzel hier	60	—
=	36	dto.	Gg. Hetzel hier	60	—
26. April =	48	Königl. bayr. Feldwebel Benedikt Graf 3 Kinder hier	Benedikt Graf Wittwe, Katharina, geborne Rösinger, nachmals verheirathet an Schreiner Michael Köhler hier	287	54
3. Sept. =	83	Jakob Benzinger Gantmasse hier	Georg Botsch hier	—	—
=	84	Michel Schwenzer Gantmasse hier	Joh. Krämer hier	—	—
=	85	Jakob Ueberrhein Gantmasse hier	Kasp. Schmitt hier	—	—
=	87	Math. Ungelenk Gantmasse hier	Ludw. Gill, Ludw. S., hier	—	—
=	93	Joh. Schaaf Kinder hier	Hirschwirth Jb. Schaaf hier	—	—
=	=	Gg. Rösinger Kinder hier	Schuhmacher Valt. Schmitt hier	—	—
=	94	Katharina Stein hier	Adam Will hier	—	—
21. Sept. =	95	Andr. Herrmann Gant hier	Joh. Grun hier	—	—
=	97	Majer Hajum Hirsch Verlassenschaftsmasse hier	Phil. Hill, Rentmeister hier	—	—
=	98	Heinrich Heß Kinder hier	Martin Bohrmann hier	—	—
=	99	Jakob Schaaf Kinder hier	Gg. Friedr. Rihm hier	—	—
23. Dez. =	112	Handelsmann Karl Renner in Mannheim	Martin Hoock hier	230	—
6. Jan. 1824	125	Hofmusikus und Hofschauspieler Sebast. Kaiser zu Mannheim	Josef Reibeld hier	170	—
=	128	David Löwenberger in Ilvesheim	Jakob Sohn hier	90	—
14. Febr. =	146	Valentin Schmitt als Kurator des Michel Eck hier	Wilh. Benzinger hier	81	—
=	160	Adam Peters Kuratel (in Käferthal?)	Jakob Will	260	—
=	=	dto.	Johann Kramb	7	—
=	=	dto.	Christian Stein	23	50
=	=	dto.	Joh. Grabers Frau	7	30
				6	1

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Febr. 1824	160	Adam Peters Kuratel (in Käferthal?)	Sebast. Montag	17	—
=	=	dto.	Georg Frey	20	38
=	=	dto.	Joh. Steiger	8	48
=	=	dto.	Joh. Weber	8	13
=	=	dto.	Peter Schertels Wwe.	7	53
=	=	dto.	Daniel Kramb	37	24
=	=	dto.	Jakob Sohn	24	42
=	=	dto.	Jakob Gamber	12	12
=	=	dto.	Valt. Dünkel, d. a., hier	37	40
=	=	dto.	Phil. Jb. Roth	43	45
=	=	dto.	Valt. Heckmann	25	—
27. Febr. =	167	Heinrich Heß Verlassenschaftsmasse hier	Schneider Joh. Häfner	450 resp. 200	—
=	170	Kaspar Keßler Verlassenschaftsmasse hier	dto.	77	30
8. Mai =	181	Schullehrer Sebers Wwe. in Altenbach	Wilh. Roth zu Feudenheim	240	—
=	183	Kath. Heß, blödsinnig, hier	Valentin Sauer hier	—	—
=	185	Sus. Elis. Rihm hier	Küfermeister Valt. Rihm hier	—	—
=	188	Seb. Emig Gantmasse hier	Mathias Riedinger hier	—	—
=	189	Wilh. Schick Gantmasse hier	Hirschwirth Jb. Schaaf hier	—	—
=	190	Jakob Roth 4. Ehe Kinder hier	Konrad Appel hier	—	—
=	191	Schreiner Ad. Roth hier	Accisor Jakob Bohrmann hier	—	—
1. Juli =	240	Marum Weil von Ittlingen	Wilh. Benzinger hier	152	30
29. Okt. =	249	Wilhelm Roth Debitmasse hier	Jakob Bohrmann hier	—	—
12. Nov. =	250	Mich. Hösling Debitwesen, modo Kurator Sebastian Bohrmann hier	Schuster Valt. Schmitt hier	1055	—
29. Nov. =	254	Des Schuldners Braut, Esther, geb. Meerapfel, von Weingarten	Schuster Isak Kriegshaber hier	400	—
14. Dez. =	263	Rath Fuchs in Mannheim	Adolf Dünkel hier	241	36
=	265	dto.	Peter Biedermann, d. a., hier	220	—
22. Dez. =	269	Mich. Keller von Großsachsen	Jakob Sohn hier	226	—
15. Jan. 1825	282	Pupillarrath Fuchs in Mannheim	Joh. Weber Ehel. hier	200	—
28. Jan. =	287	Schneider Joh. Häfer Debitwesen hier	Joh. Seyfried hier	90	—
=	289	Philipp Ludwig Grun Debitwesen hier	Valentin Schaaf hier	121	—
=	291	Gg. Eberle Debitwesen hier	Ludw. Müller Wwe. hier	670	—
=	296	Joh. Häfer Debitwesen hier	Phil. Mayer Wwe., Christine, geb. Herrmann, hier	225	—
2. März =	307/8	Eva Nekenauer Verlassenschaftsmasse in Mannheim	Georg Peter Spatz hier	163	—
=	=	dto.	Konrad Appel hier	300	—
=	310	Jakob Sohn Debitwesen hier	Ziegler Ludw. Rihm hier	212	—
=	312	Jakob, Valtin und Philipp Jakob Bohrmann hier	Viehhändler Löb Kalter in Mannheim	164	—
22. März =	316	Gg. Friedr. Heckmann Frau, Barbara, geb. Müller hier	der Gläubigerin Ehemann Gg. Friedr. Heckmann	—	—
=	317	Johann Bügel Verlassenschaftsmasse hier	Joh. Rihm, Justus Sohn, hier	—	—
16. April =	322	Bürgermeister Jak. Hakenberger in Gesheim, Rheinbayern	Phil. Jb. Sohn, d. j., hier	1485	—
15. Mai =	333	Katharine Karg hier	Valentin Bohrmann, Valt. Sohn, hier	—	—
18. Mai =	334	Joh. Heckmann Kinder hier	Jakob Back, Valentin Sohn, hier	—	—
1. Juni =	335	Wilhelm Benzinger Debitmasse hier	Kurator Bohrmann hier	—	—
16. Juni =	339	Johannes Grun hier	Phil. Jb. Sohn, d. j., hier	486	23
28. Juni =	341	Valtin Schaaf hier	Löw Kalter in Mannheim	50	—
=	346	Seifensieder J. W. Herold in Mannheim	Phil. Jb. Sohn Ehel. hier	304	30
				10	6
6. Juli =	350	Joh. Häfner Gant hier	Kurator Joh. Hecker hier	—	—
21. Sept. =	360	Ludwig Setzer Gantmasse hier	Samuel Bohrmann, Kurator hier	—	—
5. Nov. =	374	Christian Schertel Frau Schuldenwesen hier	Christian Schertel Frau, geborne Sponagel	7	—
23. Nov. =	386	Silberarbeiter Schwalbach in Mannheim	Sebast. Montag	150	—
=	389	Gg. Peter Spatz 3 Kinder hier	Jak. Back, Valt. Sohn, hier	—	—
16. Dez. =	394	Rath Kasimir Fuchs in Mannheim	Ludw. Bordne hier	350	—
28. Jan. 1826	419	Ludwig Setzer Gantmasse hier	Ludw. Setzer Ehefrau, Elis., geb. Maier, hier	450	—
=	=	dto.	Franz Winkler hier	80	—
=	=	dto.	Leonh. Schertel hier	130	—
2. März 1826	441	Kreisrath Haub Wwe. in Mannheim	Wilh. Schick Frau, Marg., geborne Benzinger, hier	250	—
=	446	Jos. Reibold Debitwesen hier	Valt. Meyer Wittwe, Sophia, geb. Reibold, hier	68	45
=	449	Phil. Jak. Sohn d. j. Debitwesen hier	Ph. Jb. Sohn, d. a., hier	46	—
=	450	Joh. Weber Ehel. Schuldenwesen hier	Kasimir Fuchs in Mannheim	235	—
11. März =	453	Gg. Botsch Gantmasse hier	Accisor Jb. Bohrmann hier	320	—
=	454	Heinrich Jakob Sohn, jung, Kinder hier	Joh. Grun hier	—	—
=	455	Joh. Back Kinder hier	Vormund Joh. Hecker hier	—	—
18. März =	456	Jak. Frey Gant hier	Valentin Back, Kurator hier	—	—
21. März =	460	Silberarbeiter J. Balth. Schwallbach in Mannheim	Ph. Jb. Sohn, d. j., hier	75	—
15. April =	462	Ev. Pfarrer Reichhold hier	Schneider Joh. Lechleiter hier	250	—
=	464	Frau Stallmeister Wippenau Wwe. in Mannheim, in Heidelberg wohnhaft	Wilh. Benzinger Frau, geb. Lösch, hier	70	—
=	468	J. W. Reinhard zu Mannheim	Kath. Heckmann hier	50	—
=	475	Kön. bair. Oberst Palm in Mannheim	Joh. Gember hier	75	—
13. Juni =	478	Georg Botsch Gantmasse hier, modo Obligationsgläubiger Physikus Eisenlohr in Mannheim	Simon Löb Neugaß in Mannheim	800	—
		dto.		165	—
7. Juli =	481	Jos. Sohn hier	Isak Löb Sohn hier	83	—
				150	—
=	484	Jak. Hornig Gantmasse hier	Kurator Valt. Bohrmann, V. S., hier	—	—
29. Juli =	486	Jak. Müller Gantmasse hier	Sebast. Schmitt hier	5	—
=	488	Phil. Jak. Sohn Gantmasse hier	Ph. Jb. Rihm hier	—	—
=	494	Rath Fuchs in Mannheim	Ph. Jb. Schaaf hier	58	—
		Pfandbuch Band 16.			
30. Nov. 1822	5	Kreisrath Haub in Mannheim	Konrad Gumbel Ehel. hier	100	—
7. Mai 1823 Band 17	29	Marg. Lehlbach in Mannheim, modo Cessionar Katharine Leonhard in Mannheim	Alexander Rihm Ehel. hier	150	—
März 1827	60				
17. Jan. 1824	96	Heinr. Andriano in Mannheim	Samuel Schaaf hier	1200	—
26. Febr. =	120	evangel. Pfarrer Ludw. Wilh. Reichhold hier	Alex. Rihm, d. j., Ehel. hier	300	—
18. Nov. =	168	Seifensieder Christian Frank in Mannheim	Samuel Benzinger Ehel., hier	600	—
22. Jan. 1825	176	evangel. Pfarrer Reichhold hier	Gg. Friedr. Rihm Ehel. hier	200	—
28. Dez. 1826	256	Friedr. Kley, d. j., in Mannheim	Ph. Jb. Back, Ochsenwirth, Ehel. hier	1300	—
19. Mai 1828	360	Kreisdirektor v. Manger Wittwe, Christine, geborne v. Failly, in Mannheim	Ph. Jakob Back, Schmied, Eheleute hier	400	—

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.